rückhaltung in der Sichtung von Licht und Schatten nicht auferlegen und dienen nur der Pflicht, wenn wir uns heute der eingehenden Kritik befleißigen. Der Angelpunkt, um den sich Alles dreht, die Gestalt des liebreizenden deutschen Gretchens, erfuhr in den Händen der Frau Marie Habinger, wie bereits im Vorjahre von uns mit rückhaltsloser Freude zugestanden, eine ganz einzige, meisterliche Darstellung. Was sie in kunstvollstem, bis in die feinsten Nuancen ausgearbeitetem Gesange, der die entzückendsten Töne kindlicher Unschuld, wie die auflodernde Macht der Leidenschaft mit gleicher Unumschränktheit beherrscht, was sie in plastischer Lebensfülle der äußeren Gestaltung ihres Gretchens gab, entbehrt jeder Kritik und erhebt Anspruch auf unbedingte Bewunderung, die ihr auch von Allen, die ihre Kunst zu schätzen wissen, im reichem Maße entgegengebracht wird. Weniger Sympathien schien ihr Partner für sich zu gewinnen, wenigstens befand zwischen seinen von den sichtbaren Bestrebungen nach Erreichung des Besten getragenen Leistungen und seinen Zuhörern nicht die rechte Wechselwirkung. Es berührte uns dies umsomehr, als Herr Scheidweiler ein tüchtiger Sänger ist, der nicht nur einen lyrischen Heldentenor besitzt, sondern auch mit vorzüglicher Betonung declamirt, deutlich Text spricht, so zwar, daß fast kein Wort verloren geht, und der, was wir ausdrücklich hervorheben, wenn man auf die Reihe unserer früheren Heldentenöre zurückblickt, die Meisten durch Leistungsfähigkeit und Stimmgut übertrifft, zum Theile vortheilhaftest von ihnen absticht. Allerdings mag seiner Stimme und seiner Vortragsweise nach dem bisher von ihm Vernommenen, wie wir nicht unausgesprochen lassen dürfen, ein gewisser erwärmender Reiz, seiner Darstellung mitunter die größere Vielseitigkeit abgehen, aber andererseits müssen wir gestehen, daß wir Scenen wie die Erzählung im III. Acte des „Tannhäuser", oder wie den gestrigen Anfangsmonolog im Faust nicht so oft vortrefflich correct, so lebensvoll und wahr gehört haben. Man möchte nicht außer Acht lassen, daß man für den Genuß einer erhöhten sympathischen Klangfarbe an einer Bühne von der Größe der unsrigen bei einem Heldentenor oft Dinge mit in den Kauf nehmen muß, die diesen sogenannten Genuß recht arg zu verbittern im Stande sind.

Eine fernere, aber mehr in der Sache selbst begründete Veranlassung zu dem Zurückstehen des gestrigen „Faust" war die in manchen Hauptpunkten ungenügende Repräsentation des Mephisto durch Herrn Wilhelmi. Herr Wilhelmi hat uns bis jetzt recht Gutes geboten, die Nummer aber scheint ihm ausgegangen, oder er hat sie überhaupt noch nicht auf Lager. Das war ein recht gutmüthiger, zum Theil sogar langweiliger Teufel. Nun, es ist ja richtig, daß diese Maske dem Einen besser auf den Leib paßt, als dem Anderen, daß es recht schwierig ist, die Rolle genügend zu behandeln. Aber dem Teufel des genannten Herrn fehlte zur Charakteristik fast Alles, weniger fesselnde Momente, wie z. B. bei der Weinscene im zweiten Acte, ausgenommen. Auch der charakteristische Klang in der musikalischen Declamation mangelte fast gänzlich, er sang zumeist recht gefühlvoll, „wie ein ächter Edelmann." Sarkastisch, listig, heimtückisch, dabei herrisch und dämonisch war er nicht. Unschön wirkte auch die Art und Weise, wie er wiederholt mit Faust abging, und am Originellsten schaute sich das Hin- und Herziehen der drei Personen in der Kerkerscene an. Empfehlen würde es sich übrigens der Wahrscheinlichkeit halber für Faust und Mephisto auch in der Duellscene in Mäntel verhüllt zu erscheinen. Einen ganz vorzüglichen Valentin führte Herr Wild, unser neuer Baritonist vor. Er möchte sich nur von bewegten Episoden nicht zum Forciren seiner Stimme verleiten lassen, weil sie, wie wir schon im Tannhäuser gewahrten, sonst bald einen rauhen Klangcharacter annimmt. Der Siebel des Frl. Eichen durfte passiren, wird sich aber bei Wiederholungen eines festeren Tones und zarteren Ausdrucks zu versetzen haben. Mit den Rollen der Martha, des Brander und des Geistes fanden sich Frl. Immisch und die Herren Preuße und Pohl zur Zufriedenheit ab. Die Chöre waren noch nicht gleichmäßig sicher und klangschön, der Soldatenchor von wechselvollem Geschick begleitet, namentlich von Beginn an, und auch die Regie darf strenger auf ihrem Posten sein. Das lebende Bild Gretchen's erschien trotz vorjähriger Reclamation wieder nicht hinter Gazeschleier, sondern in dem berühmten Loch in der Wand, mit dem den Schattenriß so getreu wiedergebenden Hintergrunde, von den Männern beim Tode Valentin's wußten nicht Alle, daß und wann sie die Lichter löschen sollten, auch die Kirmeßscene ist früher lebendiger und abwechslungsreicher in den Gruppirungen und der Theilnahme Aller gegeben worden. —dr.

Feuer-Glockensignale.

Zur schnelleren und leichteren Orientirung der Feuerwehrmannschaften, sowie der Bewohnerschaft überhaupt bei einem ausbrechenden Großfeuer ist die Stadt seit einer langen Reihe von Jahren in fünf Bezirke eingetheilt und bestimmt worden, daß vom Jacobikirchthurm aus (auf dem auch des Nachts beständig ein Beobachtungsposten die Stadt bezüglich Feuersgefahr überwacht) durch Glockensignale im Falle von Feuersgefahr der Bezirk, in dem letztere entstanden, angegeben wird. Die Bezirke und die betr. Glocken-Signale sind folgende:

I. Bezirk.

Westvorstadt (zwischen Stollberger Straße und Weststraße): Ein Schlag mit der kleinen und ein Schlag mit der großen Glocke.

II. Bezirk.

Nordvorstadt (zwischen West- und Schillerstraße): Zwei Schläge mit der kleinen und ein Schlag mit der großen Glocke.

III. Bezirk.

Ostvorstadt (zwischen Schiller- und Augustusburger- bezw. Oststraße) Drei Schläge mit der kleine und ein Schlag mit der großen Glocke.

IV. Bezirk.

Südvorstadt (zwischen Augustusburger- bezw. Oststraße und Stollberger Straße): Vier Schläge mit der kleinen und ein Schlag mit der großen Glocke.

V. Bezirk.

Innere Stadt (begrenzt durch Poststraße und Theaterstraße und Nicolaigraben): Fünf Schläge mit der kleinen und ein Schlag mit der großen Glocke.

Zum Landbestellbezirk

des Postamtes 1 zu Chemnitz, bez. der Stadtpostagentur in Gablenz gehören nachstehende Orte: Bernsdorf, Borna, Gablenz, Helbersdorf, Hilbersdorf, Colonie Markersdorf, Niederhermersdorf, Oberhermersdorf mit Adelsberg und Breitenlehn.

Sächsisches und Erzählung siehe Beilage.

Für den redactionellen Theil verantwortlich: Franz Göhe in Chemnitz. Für nicht erbetene Einsendungen ist die Verlags-Expedition nicht verbindlich.

Sodbrennen, Blähungen, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, 2c. 2c. werden am sichersten verhindert durch den echten „Erzgebirgischen Kräuterliqueur" von C. G. Werthmann, Annaberg im Erzgebirge. Preis per Flasche M. 1,25. Echt zu haben in **Chemnitz** bei **J. E. Arnold Nachflg.; Rudolf Daniel; Carl Engelmann; Alexander Fischer,** Bachgasse; **E. Gerlach,** Eckstraße 9; **C. H. Grimm,** Annabergerstraße 28; **Bruno Hofmann,** Marktgäßchen 4a; **R. Hofmann,** Zwickauerstraße 39; **Friedr. Husmann,** Zöllnerstraße 9; **Bruno Jacobi; R. Emil Müller,** Zwickauerstraße 31.

Grösste Ersparnisse im Haushalt. — In Glasflyfen à Mk. 1.60 und 2.80. **Bouillon-Extracte** Purum — für reine Kraftbrühe; Erem herbes — Würze und zu Fleischbrühe m. Suppenkr. u. Wurzelw.; Trüffel — feinste Saucenwürze. — Höchste Ehrenpreise und Goldene Medaillen.

Als Würzen jedes Fleischextract übertreffend! — **MAGGI** — Als Fleischbrühe jede andere Zugabe unnöthig machend!

sowie als Combinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen

Grünerbs mit Grünkorn, Gelberbs mit Reis u. a. **Feine Suppenmehle** Ausgezeichnet durch Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und Billigkeit. In Delicatess-, Droguen-, Colonialwaaren-Geschäften.

Hergestellt u. d. Protektorat der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft u. d. k.k. öst. Gewerbe-Inspektorates. — Engros: Berlin C. Neue Schönhauser-Str. 14, Wien I., Jasomirgottstr. 6, Paris, 7 Cité de Trevise, Jul. Maggi & Co. Kemptthal, Schweiz.

Coca-Wein

(bereitet aus den Blättern der Cocapflanze, Erytroxylon Coca) wird bei allen Nervenschmerzen, Migräne, nervösen Kopf- und Zahnschmerzen, Schwächezuständen des Magens, des Nervensystems mit größtem Erfolg angewendet. Zu haben in Flaschen à 5 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. in der **Engel-Apotheke,** Wiesen- u. Annenstr.-Ecke, **Chemnitz.**

Burgemeister's bewährtes Magenpulver

hilft bei allen Magenleiden, als: **Verdauungsschwäche, verfäuertem Magen, Uebelkeit, Wassererbrechen, saurem Aufstoßen, Appetitlosigkeit, fehlendem Stuhlgang** und dergl. Uebeln. Wie die langjährige Erfahrung gelehrt hat, bewirkt das Pulver selbst bei ganz veralteten Leiden, sogar bei zehn- und mehrjährigen Leiden, bei genügend fortgesetztem Gebrauche vollständige Heilung. Das Pulver ist bei freier Zusendung für Mk. 2 nur allein echt zu haben bei
E. Burgemeister, Apoth., in **Hohenleuben,** Reuß j. L.

Für nur **eine Mark** ein Stück echt Solinger fünftheiliges **Taschenmesser** mit Brodmesser, Federmesser, Hippe, Radirmesser und Korkzieher, Schildpatt-Celluloidschalen und Neusilber-Einfassung. Muster gegen Nachn. oder Einsendung. Wiederverkäufer enlagr. Rabatt. **Ernst Umbreit** Plauen i. V.

Kartoffeln!

beste Qualität zum Winterbedarf, per Ctr. Mk. 2.25, Viertel Mk. 1, 5 Liter 22 Pf., empf. Robert Drechsler, Ecke der Kasernen- u. Reitbahnstr.

Haus-Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll **Donnerstag, den 11. October d. J., Vormittags von 11—12 Uhr** das in **Altendorf** bei Chemnitz, Waldenburgerstraße 23, gelegene **Wagner'sche Hausgrundstück** nebst dazu gehörigem **Feld** und **Garten** an Ort und Stelle durch die Ortsgerichte meistbietend **versteigert** werden. **Die Erben.**

Backhaus-Verkauf.

Meine in guter Lage befindl. **Bäckerei,** welche sich auf 7% verzinst, ist bei 6—8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Offert. unt. **H. 308** in die Exped. d. Bl. erbeten.

In der Nähe von Chemnitz wird 1 passendes **Grundstück** zur **Wäscherei** und **Bleicherei** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offert. i. d. Exped. d. Bl. sub **W. 75.**

In bester Lage ist ein **Fleisch- u. Wurst-Geschäft** zu verkaufen für ca. 1500 Mk. und werden Offerten erbeten **postl. M. I, Chemnitz.**

1000 — 1500 Mark

werden gegen Sicherheit zu **leihen gesucht.** Offerten sub **H. L. 115** in die Exped. d. Bl. erb.

Brustthee-Malz,

vorzüglichstes Hustenheil-Mittel, ¼ Pfd. 20 Pf., empfiehlt **Gust. Rothenburg,** Neugasse 4.

Antonsplatz 9.
Ein hochfeiner **Frack,** sowie **schwarze Hose, getr. Damenkleider, Regenmäntel** u. A. m. werden billig verkauft.

Ein in gutem Zustand befindliches **Coupé,** sowie eine **Halbchaise** sind zu verkaufen **Teichstraße 4.**

Circa 50 Meter gute brauchbare **Kupferrohre** in 16 Stücken, 120 mm lichte Weite, sowie 40 Meter, 70 mm lichte Weite, sind billigst abzugeben **Teichstraße 4.**

Neues **Magdeburger Sauerkraut, ff. grüne Schnittbohnen** empfiehlt billigst zu Tagespreisen **Oscar Popig,** Karlsstraße 4.

Waarenschrank mit Glasthüren zu verkaufen Ecke Mühlen- und Elisenstr. 33.

Ein starker Rungenwagen für Baumeister steht zu verkaufen **Hermannstrasse 1.**

Uhren

und **Musikwerke** aller Art werden gut und billig reparirt bei **Oscar Pietsch, Chemnitz,** Brühl 24.

Neugrund, Ersatz für Firniss.
bester, wetterfester Untergrund für Oelfarbenanstrich auf Holz, Mauerwerk, Eisen 2c., chemisch untersucht und vorzügl. begutachtet vom vereid. Chemiker der Königl. Gerichte **Dr. C. Bischoff, Berlin.** Bedeutend ergiebiger, billiger und ebenso haltbar wie Firniß. 5-Kilo-Probebüchsen à 3,50 Mk. Größeren Abnehmern gewähre entspr. Rabatt. **NeugrundfabrikHansLippmann, Berlin S. Neu-Kölln a/W. 1.**

Für 300 Mk.

liefere **vollständ. Backinventar. Hermann Fix,** Schellenberg.

Brustschwach, damit bezeichnet man oft den Anfang der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche der **„Krankenheil"** praktische Heilvorschläge giebt. Kostenlos zu beziehen durch **E. Nagel's Verlag** in **Konstanz.**

Rohtheile zu einem **Dreirad** und **1 Zarschen-Maschine,** ganz neu, billig zu verkaufen bei **F. A. Langer,** äußere Klosterstraße 42.

Tapezieren

der **Zimmer, Polstermöbel** jeder Art, **Stoff-Portièren,** sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten fertigt sauber bei billigster Preisberechnung **Alfred Werner, Tapezier und Decorateur,** Hainstraße Nr. 36.

Ein unverheiratheter **Kutscher** wird sofort zu engagiren gesucht. Angaben des Alters und bisheriger Thätigkeit erforderlich. Offerten unter **G. H. 5** i. d. Exped. d. Bl. niederzul.

Verh. Mann, 30 Jahre alt, gel. Strumpfw., mit guter Handschrift, sucht bei besch. Ansp. irgend welche Stellung, womöglich in Strumpf- oder Handschuhbranche. Gefl. Off. unter **N. R. 220** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Klempner-Gehilfe für Gasanlage gesucht Annabergerstraße 41.

Gesucht tüchtiger **Contorist,** sowie **Bureaudiener.** Ferner suche **Dienstmädchen** bei hohem Lohn. **H. Schubert,** Chemnitz, Neugasse 9.

Ein **Drechsler-Lehrling** gesucht **Brühl 28.**

Tricot-Taillen-Näherinnen finden Beschäftigung **Reitbahnstraße 4.**

Anst., geb. Mädchen, welche sich als tüchtige Köchinnen ausbilden wollen, finden gute Anleitung und Aufnahme. Auswärtige erhalten auf Wunsch Pension im Hause. Chemnitz, Herrenstr. 26, Part., l.

Flotte Kellnerin sucht sofort Stellung, Augustusburgerstraße 13, II. Etage.

1 perfecte **Köchin** wird bei hohem Lohn für sofort gesucht. Hartmannstraße 3, goldener Stern.

Eine perfecte **Köchin** f. Gasthaus, **1 Oekonomiewirthschafterin,** selbstst., mehrere **Hausmädchen sucht** Fr. Schmidt, Friedrichstr. 16, II.

1 anst. Mädchen kann Logis erh. große Brüdergasse 8, Hth. I, r.

Ein Mädchen im Alter von 15 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Nicolaigraben 8.

Ein **Kind** wird in Pflege gegeben Martinstr. 9, 1 Tr. rechts.

Anständige Herren erhalten guten und feinen **Mittagstisch** Herrenstraße 26, Part., links.

Eine Halb-Etage, bestehend aus **3 Zimmern, Küche** und **Vorsaal** nebst reichl. Zubehör, wird pr. 1. Januar 1889 **miethfrei.** Näh. bei **Louis Grunewald,** Logenstraße 27

Magdeburger Sauerkohl, feinstes Schweineschmalz, ungar. Tafeltrauben, echte Kieler Sprotten u. Pöklinge, neue getr. Morcheln u. Steinpilze, Schnittbohnen, Erbsen, Spargel in Büchsen von 1 Pfund an, Senf-, Pfeffer- u. Salzgurken empf. **Rob. Blechschmidt,** Kasernenstraße 10.

Damen- u. Kinderhüte werden nach neuesten Moden zu niedrigsten Preisen garnirt Salzstr. 8, I.

Zu vermiethen: Logis,

hell u. geräumig, ca. 460, 680 bis 800 M., je nach Anzahl der gewünschten Zimmer und Nebenräume, besonders auch in 1. Etage für feinere Geschäfte (zu Waarenausstellungen, Contoren 2c.) geeignet, in einem mit Einfahrt und großer Hausflur, hellstem Treppenhaus, breiten Treppen, vollständiger Gas- und Wasserleitung versehenen, an der Pferdebahn inmitten der Stadt gelegenen Hause, in welchem bereits neben kaufm. Geschäft auch ein Arzt und ein Rechtsanwalt Räume in Benutzung haben.

Zu erfahren in der Expedition des „Sächsischen Landes-Anzeigers", Theaterstr. 5.

Zu vermiethen ist das ganze Parterre Poststraße 31, passend für Contor oder Geschäftslocal. Näheres bei **Dietrich & Witte,** daselbst im Garten.

Lagerhaus am Productenbahnhof, mit bequemer Zufuhr, enth. 2 Böden und Keller von je 100 □m Fläche, hell und geräumig, paß. für Speditions-, Producten-, Flaschenbier- 2c. Geschäfte. Brauereien i. sof. zu vermiethen Hainstr. 116.

In meinem Hause **Poststr. 19** wird das erste **Obergeschoss,** welches jetzt die Casinogesellschaft inne hat, miethfrei. Dasselbe eignet sich vorzügl. für Bank-, Tuch- od. Strumpfgeschäfte. Näh. daselbst 2. Etage. Architect Schmidt.

In der Nähe des Werkstätten-Bahnhofs sind **2 Stuben** mit Alkoven, **1 Mansardenstube** und 6 kleine **Halbetagen** 1. Novbr. zu beziehen. Näheres Eckstraße 17, Part.

In der Nähe des Theaters wird von einer **Dame** eine **möblirte Stube** baldigst zu miethen gesucht. Gefäll. Offerten mit Preis-Angabe an die Exped. d. Bl. unter **B. P. 87** erbeten.

Eine elegant eingerichtete **4. Etage** von 5 Zimmern, Küche, Speisegewölbe, groß. Corridor, sow. Balkon in meinem Hause sof. zu vermiethen. Architect **Schmidt,** Poststr. 19.

Eine **Parterre-Wohnung,** womöglichst **Sonnenstraße,** wird sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten unter **K. 40** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine kleine halbe Etage steht zu vermiethen u. sof. od. später zu beziehen. Zöllnerstr. 3, I. r.

Miethfrei Neefestr. 52 II. **Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und 2 Bodenk. per 1. April 1889 A. Voigt, Katharinenstr. 5.**

Eine schöne, helle **Parterre-Werkstatt** mit Oberlicht ist per sofort oder später anderweit billig zu vermiethen. Näheres Brückenstraße 31, II.

Für Cigarrenfabrikation oder dergl. ruhiges Geschäft ist eine helle geräumige **Werkstatt** mit **Wohnung** zu vermiethen. Hainstraße 110, I. Etage.

1 Stube mit **Alkoven** für jetzt und **1 Stube** mit **Alkoven, Küche, Kammer** per 1. Novbr. zu vermiethen. Zu erfahren: Clausstraße 15, im Laden.

Adorferstraße Nr. 42

sind noch 2 zweite Halbetagen zum Preise v. 450 u. 500 M. sofort zu vermiethen.

Eine **halbe Etage** zu 330 M., **Stube, Alk. u. Küche** zu 210 M., **Stube u. Alkoven** zu 126 M., schöne freundl. **Stube** zu 108 M., eine schöne **Werkstatt** zu 150 M. zu verm. Körnerplatz 3, I. Etage.

Stube, Alkv., Küche und **Zubehör M. 138** ist sofort oder später **zu vermiethen Schönau 73 c.**

Eine **Stube** mit **Alkoven** ist bis 15. October oder 1. November zu vermiethen. Zu erfahren **Louisenplatz 16** im Bäckerladen.

Zu vermiethen. Einige **Halb-Etagen** und die Parterre-Localitäten sind **zu vermiethen** große Brüdergasse 13.

Die 3. Etage Theaterstr. 27, bestehend in 6 heizb. Zimmern u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näheres Parterre.

1 Paterrestube m. Alkov. ist zu vermiethen, 1. November zu beziehen Gablenz, Hauptstraße 55.

Noch einige **Logis** sind zu vermiethen, auch eine kleine **Werkstelle** f. Schloss. od. sonst. Profession passend Matthesstraße 2.

Stube und **Alkoven** per 1. November zu beziehen äußere Dresdnerstraße 80, in der Nähe vom Schlachthof.

Eine **Parterrestube** mit zweifenstrigem Alkoven, für Gewerbtreibende pass., eine **Stube m. Alk.,** 2 Tr., sind miethfrei Bergstr. 26.

Stube, Alkoven, Küche, Vorsaal und **Zubehör** in erster Et. per 1. Januar 1889 zu vermiethen Zöllnerstr. 3, Ecke des Zöllnerpl.

Eine **halbe Etage** ist sofort oder später zu vermiethen, sowie ein **Parterre-Local** pr. Januar. Logenstr. 17, II. Et., rechts.

Eine helle, geräumige **Werkstelle mit Wohnung** ist **sofort zu vermiethen Leipzigerstr. 57.**

1 halbe Etage jetzt od. später anderweit zu vermiethen Palmstr. 2, in der Nähe des Schlachthofes.

1 Stube mit **Alkoven** an der Clausstraße zu vermiethen. Näh. Oststraße 48, im Bettfederngeschäft.

Ein freundliches, gut möblirtes einfenstriges **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Wettinerplatz 4, II.

Eine halbe Etage, 2 St., 2 Alk., Küche, Vorf. m. Zubeh., vorger., kann sof. ob. 15. bezog. werd. Logenstr. 24.

Zwei Herren können Logis erhalten Jacobstr. 30, I. r.

1 Halbetage, Stube, Küche, 2 Alkoven und Vorsaal per 1. Jan. zu vermiethen Hainstraße 89.

Stube mit **Alkoven,** voraus, heraus, bis 1. November zu verm. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Halb-Etage, sonnig und frei, neu vorger., **sofort oder später** zu vermiethen. Näh. **Feldstr. 16,** I. r.

Eine helle, geräum. **Werkstelle** m. Lagerst. z. verm. Mühlenstr. 35.

Eine erste **Halb-Etage** wird miethfrei Moltkestraße 6.

Eine kleine **3. Etage** ist 1. November beziehbar Augustusbrgstr. 4.

Ein einfach **möbl. Stübchen,** paff. f. ein Mädchen, Theaterstr. 46, I.

2 Herren od. Mädchen f. Log. erh. Kappel 51. E. verw. Bachmann.

2 H. od. 2 M. f. j. Schlafstellen erh. Josephinenstr. Nr. 4, 2 Tr.

Ein anst. H. z. Mitbew. eines gr. Z. gef. hinter der Klostermühle 4c, I.

Eine **Stube** mit **Alkoven** ist zu vermiethen Ludwigstraße 5.

1 Stube mit Alkoven sofort zu vermiethen Rudolfstraße 6.

Kl. Laden m. Wohn. z. v. u. Actienstr. 7.

Ein Logis mit zwei Alkoven ist zu vermiethen Salzstr. Nr. 8.

Stube mit Alkoven zu vermiethen **Gablenz,** Hauptstr. 48.

Stube m. Alkoven zu vermiethen Hainstr. 120, Nähe d. Schlachthofs.

2fenstrige Stube mit Küche, v. H., zu vermiethen Hainstr. 94.

2 oder 3 Herren für **möbl. Zimmer** ges. Salzstraße 8, II. Et.

Möbl. sep. **Stübchen** an 1 H. zu verm. Bismarckstr. 7, 3. Et. I.

Ein **gut möblirtes Zimmer** zu vermiethen Moritzstraße 16, III.

1 H. f. K. u. L. erh. Leipzigerstr. Nr. 2, I.

1 H. f. Logis erh. Jacobstraße 4, 4 Tr.

2 anst. H. f. Lech. Friedrichstr. 2, P. r.

G. m. S. f. 1 H. fr., Bernsbachstr. 29, pt.

2 Herren erh. Logis Reitbahnstr. 46, I.

2 H. f. K. u. L. erh. Kirchgäßch. 5, II. r.

1 H. f. Schlafst. erh. Zwickauerstr. 32, 3.

2 H. f. m. St. erh. Ferdinandst. 21, 3. Et.

H. od. M. f. Logis erh. Logenstr. 13, I, L.